

Publikationen

1919 und die Folgen. Europäische Museumsbeziehungen nach dem Ersten Weltkrieg, in: Sammelband zur Konferenz „Mars and Museum. Europäische Museen im Ersten Weltkrieg“ [im Erscheinen].

Belgien und sein Patrimoine – Eine schwierige Beziehung nach dem Ersten Weltkrieg, in: Bischoff, Sebastian u.a. (Hg.): Belgica – terra incognita?. Resultate und Perspektiven der Historischen Belgienforschung, Münster 2016, S. 127-135.

Das Basler Museum für Völkerkunde. Grundzüge einer Sammlungsgeschichte mit Schwerpunkt 1914 – 1945 [http://www.mkb.ch/dms/downloads/Museum/Fellowship/151118_Das-MKB---Lukas-Cladders_f/151118_Das%20MKB%20-%20Lukas%20Cladders_f.pdf].

Karl Lanckoroński als kulturpolitischer Akteur zu Beginn der 1920er-Jahre, in: Boguslaw Dybas, Anna Ziemlewska u. Irmgard Nöbauer (Hg.): Karl Lanckoronski und seine Zeit, Münster 2015, S. 289-309.

Freunde, Kollegen, Kriegsgegner. Gustav Glücks Kontakte zu Museumsleuten und Kunsthistorikern nach dem Ersten Weltkrieg anhand des Korrespondenznachlasses in der Österreichischen Nationalbibliothek, in: Biblos. Beiträge zu Buch, Bibliothek und Schrift, Nr. 63/1, 2014, S. 111-128.

[mit Isabella Löhr und Dominik Schaller] Ausgezeichnet! Heidelberg und seine Nobelpreisträger. Begleitbroschüre zur Ausstellung im Universitätsmuseum Heidelberg, Heidelberg 2011.

Ein bisher unbekanntes Bild des Malteserkomturs Johann Sigismund Graf von Schaesberg (1662-1718), in: Heimatbuch des Kreises Viersen, Jg. 59, Viersen 2008, S. 13-20.

Vorträge

„Die Kommissionen [...] dienen zur Beruhigung“. Die Debatte um den Verkauf von Kulturgütern aus Wiener Museumsbesitz nach dem Ersten Weltkrieg [gehalten bei der Richard Schöne Gesellschaft am 07. Juli 2015].

Neutral? Kolonial? Die Basler Sammlung für Völkerkunde und der Erste Weltkrieg [gehalten am Museum der Kulturen Basel am 07. Januar 2015].

Europäische Museumsbeziehungen nach dem Ersten Weltkrieg [Konferenz Mars and Museum. Europäische Museen im Ersten Weltkrieg an den Staatlichen Museen zu Berlin am 18.-20. Sept. 2014].

Belgien und sein patrimoine culturel – eine schwierige Beziehung nach dem Ersten Weltkrieg [Tagung des Arbeitskreis Historische Belgienforschung in Köln am 4./5. Juli 2014].

Die Wiener Sammlungen nach 1919 zwischen Wirtschaftskrise, Staatensukzession und internationaler Zusammenarbeit [gehalten am Kunsthistorischen Museum Wien am 11. Dez. 2013].

Karl Lanckoroński als kulturpolitischer Akteur zu Beginn der 1920er-Jahre [gehalten bei der Konferenz Karl Lanckoroński und seine Zeit an der Polnischen Akademie der Wissenschaften in Wien am 9. Dez. 2013].